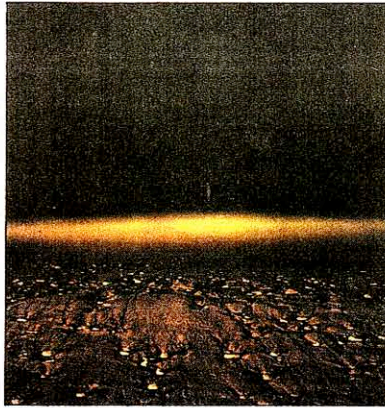


WETTINGEN: Galerie im Gluri Suter Huus Archaische Stimmung



Ein Werk von Marianne Engel



Faszinierende Welt von Marc Zeier

Die Ausstellung von Marianne Engel und Marc Zeier in der Galerie im Gluri Suter Huus in Wettingen bringt eine junge, aufstrebende Fotografin mit einem vielseitigen Künstler, der sich hier vor allem als Klang- und Planktonforscher zeigt, zusammen.

og Marianne Engel zeigt neue fotografische Arbeiten, teils werden die Arbeiten in den abgedunkelten Räumen als Leuchtkästen präsentiert, teils nur punktuell ausgeleuchtet. Diese Art der Präsentation verstärkt die mystische inhaltliche Wirkung der Fotografien. Marianne Engel bewegt sich in einer Zwischenwelt, sie zeigt Erhabenes im Alltäglichen, schafft mit einer speziellen Lichtführung eine Bildwelt, die magisch und bedeutungsvoll wirkt. In der Videoarbeit «Nacht im Wald», die in Kooperation mit den beiden Künstlerinnen Nicole Schwarz und Nadine Schwarz entstanden ist, spielen hell gekleidete Kinder zwischen riesigen Baumstämmen. Marianne Engels Arbeiten war an der Messe für Gegenwartskunst «Kunst 08» in Zürich ein grosser Erfolg beschieden, viele ihrer Arbeiten waren in kurzer Zeit ausverkauft. Marianne Engel wurde 1972 in Wettingen geboren, sie lebt in Mandach und Zürich. Nach einem Studium für Biochemie und in Kunstgeschichte arbeitet sie seit 2005 als freischaffende Künstlerin. Ihre Arbeiten wurden vom Aargauer Kuratorium mehrfach ausgezeichnet, 2008 erhielt sie den «Robert Mondavi Art Prize.» Marc Zeier arbeitet seit Jahren stark medienübergreifend. Malerei, Vi-

deo, Installation, Sound und seine Tätigkeit als Planktonfischer prägen seine künstlerische Arbeit. In der Galerie erforscht Marc Zeier den Kleinkrebs «Daphnia Magna». Er macht mittels eines Oszillographen die Geräusche und Schwingungen dieser Kleinstlebewesen sichtbar. Marc Zeier untersucht zudem das Schwarmverhalten dieser Krebse, sie werden durch Sinustöne beeinflusst. Zeier macht für den Besucher eine faszinierende Mikrowelt erlebbar, die gleichsam auch den Beginn der Nahrungskette, den Ursprung des tierischen Lebens darstellt. In dem Video «Soylent green» zeigt Marc Zeier die wunderbare Ästhetik seiner Planktonfischerei. In einem sattgrün gefärbten Gewässer streicht Zeier mit einer sanften Armbewegung wie ein Scheibenwischer über das Plankton. Der 1954 in New Jersey geborene und in Zürich lebende Marc Zeier erhielt von der Stadt und vom Kanton Zürich für seine Arbeit mehrfach Werk- und Atelierstipendien. Die mystische Bildwelt von Marianne Engel trifft in der Galerie im Gluri Suter Huus auf die pulsierende Ästhetik von Marc Zeiers Kleinstlebewesen, die beiden erzeugen gemeinsam eine faszinierende, archaisch wirkende Gesamtstimmung. ●

*Galerie im Gluri Suter Huus,
Bifangstrasse 1, Wettingen
Marianne Engel – Marc Zeier
18. Januar – 15. Februar 2009
Vernissage: So, 18. Januar, 11 Uhr
Öffnungszeiten: Mi bis Sa 15 – 18 Uhr,
So 11 – 17 Uhr*